

PROPOSAL DEADLINE: Paper or panel proposals should be sent by **December 17, 2004** in the format stated below by mail or e-mail (as an attached file) to both of the convenors at the addresses given at the end of this Call for Paper. Contact: Professor Dr. Martin Hemmert, Korea University Business School, 1,5 Ga, Anam-Dong, Sungbuk-Gu, Seoul 136-701, Korea, Phone: +82-2-3290-2605, Fax: +82-2-922-7220, E-mail: mhemmert@korea.ac.kr

### **2<sup>nd</sup> Nordic-China Women and Gender Studies Conference**

August 2005, Malmö, Sweden

Organized by NIAS, Fudan University's Nordic Centre and Malmö University, <http://nias.ku.dk/activities/conferences/default.htm>

### **International Association of Chinese Linguistic**

Summer 2005, Leiden, the Netherlands

IIAS conference, Convenor: Dr Rint Sybesma, E-Mail: [r.p.e.sybesma@let.leidenuniv.nl](mailto:r.p.e.sybesma@let.leidenuniv.nl)

### **Wissenschaftliche Tagung der DGA in Verbindung mit der Mitgliederversammlung**

Herbst 2005, Berlin

Voraussichtlich im Herbst 2005 wird in Berlin wieder die alle zwei Jahre organisierte wissenschaftliche Tagung der DGA stattfinden. Gleichzeitig wird die Mitgliederversammlung abgehalten werden, auf der ein neuer Vorstand gewählt werden wird.

### **Asien-Pazifik-Wochen 2005**

19. September bis 2. Oktober 2005, Berlin

In 2005 ist Korea Schwerpunktland. Nähere Informationen auf der Homepage: [www.apforum.com](http://www.apforum.com).

### **Gender and Human Rights**

Herbst 2005, Malmö, Schweden

Second Nordic-China Women and Gender Studies Conference. Organized by NIAS, Fudan University's Nordic Center and Malmö University. Information: [www.nias.ku.dk/activities/conferences/](http://www.nias.ku.dk/activities/conferences/)

## **Informationen**

### **!!! Gründung einer Nachwuchsgruppe Asienforschung !!!**

Innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA) soll eine bundesweite Nachwuchsgruppe Asienforschung gegründet werden. Die Nachwuchsgruppe richtet sich an alle Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen, die sich thematisch mit den asiatischen Regionen beschäftigen und wissenschaftliche Qualifizierungsarbeiten (Magister- und Diplomarbeiten,

Dissertationen, Habilitationen) verfassen. Die Nachwuchsgruppe soll interdisziplinär ausgerichtet sein und Raum sowohl für fachliche, theoretische und empirische als auch für wissenschaftspraktische Diskussionen bieten. Ziel ist, ein Netzwerk junger AsienwissenschaftlerInnen aufzubauen, das zu mehr Kontakt zwischen den Mitgliedern beiträgt, gemeinsame Projekte ermöglicht und die Zusammenarbeit der verschiedenen Institute verbessert.

Für Januar/ Februar 2005 ist eine Nachwuchstagung geplant, auf der aktuelle Arbeiten oder Forschungsvorhaben vorgestellt werden können. Diese werden kommentiert und anschließend im Plenum diskutiert. Datum und Tagungsort werden in einer Ankündigung in der Zeitschrift *ASIEN* erfolgen. Dort wird es auch einen Call for Papers geben.

Zunächst soll für alle Interessierten ein E-Mail-Verteiler erstellt werden. Eine Mitgliedschaft in der DGA ist gern erwünscht, aber nicht zwingend. E-Mail: [DGA\\_nachwuchs@yahoo.de](mailto:DGA_nachwuchs@yahoo.de)

Weitere Informationen und Kontakt: Katja Freistein, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Leimenrode 29, 60322 Frankfurt, Tel: 069-95910440, [freistein@hsfk.de](mailto:freistein@hsfk.de) oder Prof. Dr. Susanne Feske, Institut für Politikwissenschaft der WWU Münster, Professur für die Politik Südasiens, Scharnhorststraße / Platz der Weißen Rose 100, 48151 Münster, Tel: 0251-83-25319

## **10 Jahre Asienhaus 10 Jahre Brücken Bauen für eine gerechtere Welt**

Im kommenden Jahr wird das Asienhaus 10 Jahre alt. Die Initiative zur Gründung dieses Projektes ging von mehreren asienbezogenen Nichtregierungsorganisationen aus, unterstützt von Professor Günter Freudenberg, der aus einer Erbschaft eine Million DM zur Verfügung stellte. So wurde der Grundstock für die Asienstiftung gelegt, der Trägerin des Asienhauses.

Die Motive der Gründer waren vielfältig. Gemeinsam sahen sie jedoch die Notwendigkeit, das Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien hier in Deutschland zu fördern und den Austausch zwischen Menschen und zivilgesellschaftlichen Organisationen aus den beiden Regionen zu stärken. Weder das Wissen noch die Fähigkeiten zur interkulturellen Zusammenarbeit entsprachen damals (sowenig wie heute) den Notwendigkeiten, die sich aus der wachsenden globalen wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Bedeutung Asiens ergaben und zunehmend ergeben.

### **Ein anderer Blick auf Asien**

In den vergangenen 10 Jahren haben sich die Verbindungen zwischen beiden Regionen weiter verstärkt – mit erheblichen Auswirkungen auf Entwicklungen in Deutschland und Europa. Der Prozess der Globalisierung, in den Asien und Europa eingebunden sind, hat nicht nur Gewinner, sondern auch viele Verlierer. Nach wie vor leben z.B. 900 Millionen Menschen in Süd-, Südost- und Ostasien in absoluter Armut. "Good Governance" und Sicherung der Menschenrechte stehen ebenso auf dem Prüfstand wie die umweltschädigenden Folgen der wirtschaftlichen Entwicklung.

Auf diese Fragen und auf die Diskussion über Wege zur Stärkung der "human security" konzentriert das Asienhaus seine Aktivitäten. Durch die Bereitstellung von Informations- und Bildungsangeboten wird über diese in der öffentlichen Diskussion vernachlässigten Themen informiert. Durch die Stärkung der Diskussion zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen soll ein Beitrag zur Veränderung der Situation geleistet werden. Das Asienhaus